**Syntaktische Stilistik**

Die Ausrufesätze (Heischesätze, Imperativsätze) sind affektiv gefärbt, bringen i n besonderem Maße Gefühlswerte zum Ausdruck oder signalisieren Intentionen des Sprechers. In der Belletristik dienen sie häufig dazu, das innere Erleben der Gestalten widerzuspiegeln. Bei den Fragesätzen unterscheidet man echte und unechte Fragen. Echte Fragesätze gebrauchen wir, wenn wir von einem Kommunikationspartner eine Antwort erwarten, z.B.: - Hast du das gesehen? - Ja. (Entscheidungsfrage). Wann beginnt die Veranstaltung? - Um 19.30. (Ergänzungsfrage). In der Belletristik und Journalistik tritt die Form der echten Frage nicht nur zwischen handelnden Personen auf, sondern die Antwort kann auch vom Autor selbst gegeben werden. Unechte Fragesätze werden als rhetorisches Überzeugungsmittel oder als Ausdrucksform zur kommunikativen Steuerung verwendet, ohne eine unmittelbare Antwort zu erwarten. Die rhetorische Frage ist eigentlich eine nachdrückliche Aussage, die die Antwort implizit enthält. Die implizierte Antwort kann dabei bestätigend oder verneinend sein, z.B.: Habe ich euch das nicht oft genug gesagt? Bin ich etwa ein grüner Junge, dem man solche Märchen erzählen kann? Die Ankündigungsfrage weist auf künftige Aussagen hin und steuert die Aufmerksamkeit des Lesers oder Hörers. Z.B.: Mit welcher Form haben wir es hier zu tun ? Das ist die so genannte ... Die unechte Frage drückt auch Intentionen aus, z. В.: Zweifel: Meinst du wirklich?; Zuspruch, Beruhigung: Was soll die Aufregung?; Warnung: Bist du lebensmüde?; Rat: Solltest du dir das nicht noch einmal überlegen ?